

Die Houses of Resources in Deutschland

Garanten für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Engagement und Teilhabe



HoR Rhein-Main IKW Frankfurt 2018 ©Pola Sell

Seit 2016 wirken die vom BAMF geförderten „Houses of Resources“ (HoR) in Deutschland als einzigartige Instrumente zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe. Die mittlerweile 20 Häuser sind als HoR-Netzwerk in allen Bundesländern vertreten und unterstützen gesellschaftlich engagierte Initiativen und Vereine, darunter viele migrantische Organisationen und Communities. Das bedarfsgerechte Angebot der HoR für diese zivilgesellschaftlichen Akteure reicht von Beratung – zu Themen wie Vereinsgründung, Mittelakquise und Projektmanagement – über Qualifizierung und Vernetzung bis hin zur Teilfinanzierung von Projekten. Für ihre Arbeit werden den Initiativen und Vereinen zudem dringend benötigte Räume und Equipment zugänglich gemacht. Darüber hinaus erhalten sie Zugang zu anderen Förderern, denen die HoR als Kooperationspartner ihre Expertise und Praxisnähe für eine zielgerichtete und effiziente Weitergabe von Mitteln zur Verfügung stellen.

INHALT

- ✓ **Bilanz**
- ✓ **Stärken auf einen Blick**
- ✓ **Hintergrund**

Bilanz



Seit 2016 haben sich 313 Initiativen mit Unterstützung der HoR zu eingetragenen Vereinen entwickelt. Über 2.300 zivilgesellschaftlich aktive Organisationen wurden von den Angeboten der HoR bisher erreicht. Die HoR gaben insgesamt 1,62 Millionen Euro Fördermittel weiter, damit Initiativen und Vereine ihre Ideen professionell vor Ort umsetzen konnten. Mehr als 1.500 geförderte Projekte spiegeln die Wirkung dieser Investition beeindruckend wider.

Die HoR sind mit ihren flexiblen Angebotssäulen Beratung, Qualifizierung, finanzielle Förderung und Vernetzung etabliert. Sie können diese im Kontext von zivilgesellschaftlichem Engagement zu allen gesellschaftlichen Querschnittsthemen – beispielsweise Bildung, Gleichberechtigung, Antirassismus oder Jugendarbeit – zur Verfügung stellen. In den vergangenen Jahren haben die HoR lokale und bundesweite Einrichtungen, Verbände, Netzwerke und Gremien für konstruktive Zusammenarbeit gewonnen. Indem sie auf verbindende Themen setzen, Begegnung schaffen und vielfältige Dialogformen unterstützen, stehen Miteinander und Gemeinsames im Vordergrund.

Die HoR zeigen, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt konkret gestaltet werden kann. Dafür sind jährlich ca. 5 Millionen Euro erforderlich.

Stärken auf einen Blick

- ✓ HoR wirken nachhaltig in Städten und ländlichen Regionen
- ✓ HoR sind Servicestellen für Verwaltung, Politik und Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Akteure
- ✓ Förderer erreichen durch Nutzung der HoR-Strukturen ihre Zielgruppen
- ✓ Förderung der passgenauen Vernetzung von zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteuren
- ✓ HoR sind Schaltstellen für die Digitalisierung des zivilgesellschaftlichen Engagements
- ✓ Expertise zu speziellen Herausforderungen in Hinsicht auf Migration und Integration in strukturschwachen Regionen u. a. in den Neuen Bundesländern

Hintergrund

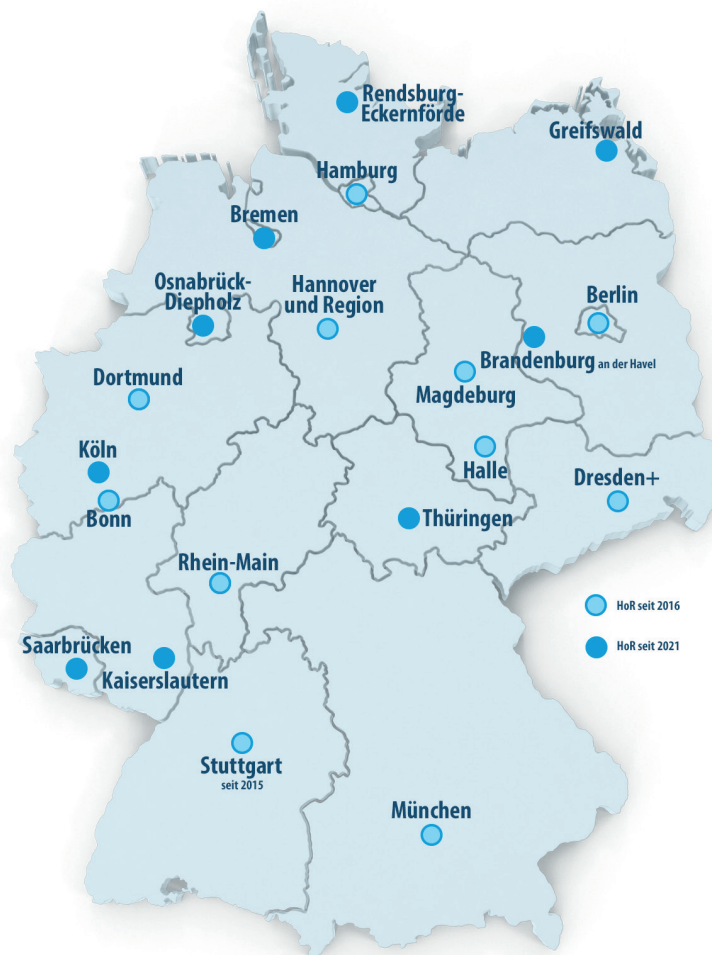
Angesichts der auslaufenden Modellprojektförderung droht 2022 das Ende von 11 HoR, die 2016 ihre Arbeit aufnahmen.

Dies bedeutet, dass die über sechs Jahre hinweg aufgebaute Infrastruktur, Vernetzungsmöglichkeiten und Unterstützung für tausende Initiativen und Vereine wegfallen würden. Die HoR könnten auch ihre Funktion als bewährte Ansprechpartner und Mittler für Politik, Verwaltung, Stiftungen und andere Förderer zivilgesellschaftlichen Engagements nicht mehr wahrnehmen. Die Folge wären erneut strukturelle Defizite beim Engagement für eine vielfältige Zivilgesellschaft.

Aus diesem Grund setzen sich die 20 HoR-Standorte und ihre Träger als gemeinsames bundesweites Netzwerk eigenverantwortlich für eine Verstärkung und Weiterförderung ein.

[Positionspapier](#)

[Video: House of Resources](#)



„Darauf kommt es an: Alle „Houses of Resources“ in Deutschland langfristig sichern – zum Nutzen unserer Gesellschaft!“



Ansprechpartner

Peter Hilkes i.A. für das HoR-Netzwerk Deutschland
p.hilkes@morgen-muenchen.de
MORGEN e.V., Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen
Arnulfstr. 197 / 80634 München

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages